

Pressemitteilung

Offener Brief an das Wasserwirtschaftsamt Traunstein zum Windkraftprojekt im Altöttinger und Burghauser Staatsforst

Altötting, 17.08.2025 – Die BI Gegenwind Altötting wendet sich in einem offenen Brief an das Wasserwirtschaftsamt Traunstein, weil durch den Bau der Windkraftanlagen in Wasserschutzgebieten des Öttinger Forstes mit einer Gefährdung des Trinkwassers zu rechnen ist.

Nachdem das Verwaltungsgericht in München kürzlich urteilte, dass mit dem §2 EEG nicht jedes andere Schutzgut hinter dem "überragenden öffentlichen Interesse am Ausbau Erneuerbarer Energien" zurückstehen muss, fordern wir als BI, dass das Schutzgut Wasser gegenüber konkurrierenden Planungen, wie den Windkraftanlagen im Öttinger Staatsforst, Vorrang hat.

Im Umweltbericht zur 17. Teilfortschreibung des Regionalplans wird ausdrücklich auf die Wahrscheinlichkeit der Gefährdung des Trinkwassers hingewiesen:

„Die Waldrodung löst einen Nitratausstoß aus, was in den Gewinnungsanlagen zu einem Anstieg der Nitratwerte führen wird. Im Öttinger Forst liegt eine nur sehr geringe bis geringe Schutzfunktion der Deckschichten (Hölting et al.) vor. Die Schaffung von Zufahrten schwächt diesen Schutz für das Grundwasser noch weiter. Die belebte Bodenzone verliert ihre Pufferfunktion und Gefahrenstoffe gelangen somit ungefiltert ins Grundwasser.“

Im Umweltbericht zur 16. Teilfortschreibung des Regionalplans heißt es:

„Negative Auswirkungen auf den Grundwasser-/Trinkwasserschutz aufgrund großflächiger Überlagerung“ seien „nicht auszuschließen.“

Selbst Greenpeace bezieht nun klar Stellung gegen die Windvorranggebiete W28 und W29 im Entwurf des Regionalplanes, da diese in Wasserschutzgebieten liegen.

„Greenpeace lehnt das Gebiet W28 daher vollständig ab. Im Gebiet W29 wären nach unseren Kriterien lediglich rund 24 von den von vorgeschlagenen 465 ha beplanbar.“ ([Quelle](#))

Sauberes Trinkwasser muss oberste Priorität haben, denn es ist die Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und die gesamte Natur. Sein Schutz darf nicht relativiert bzw. aufgeweicht werden.

Mit unserem ausführlichen offenen Brief bitten wir das Wasserwirtschaftsamt Traunstein, in einem Veto zur Windkraftplanung die schwerwiegenden Argumente zum Trinkwasserschutz höher zu gewichten als den Bau der Windräder und wirtschaftliche Interessen. Gleichzeitig möchten wir die Öffentlichkeit für die Problematik sensibilisieren. Einsehbar ist der offene Brief auf unserer Homepage unter www.gegenwind-altoetting.de/Forderungen.

BI Gegenwind Altötting
17.08.2025